

# in

S Ü D T I R O L

AUSGABE 46 | 21. NOVEMBER 2013 | EINZELPREIS 2,70 EURO

Die große  
Buchstaben-Jagd

Machen Sie mit!



## OMAS BARBIE

DIE RENAISSANCE DER  
GRÖDNER HOLZPUPPEN

## 7. SÜDTIROLER ARCHITEKTURPREIS

149 PROJEKTE, 28 NOMI-  
NIERUNGEN, 1 SIEGER

MOUNTAINBIKERIN

## EVA LECHNER

DIE WELTBESTE FEST IM SATTEL

## DER ROCKER UNTER DEN MUSICALSTARS

HANNES STAFFLER  
VERÖFFENTLICHT ERSTE CD

## „ICH WOG NOCH 37 KILO“

SARA P. SPRICHT  
ÜBER IHRE  
MAGERSUCHT

## STERNE & HAUBEN

BEDEUTUNG, PUNKTE  
UND IRRTÜMER



WWW.FACEBOOK.COM/IN.SUEDTIROL



INFLAGRANTI

## KAISERHOFBALL IN MERAN ...

Andreas Gabalier in Bozen, Sporthilfe-Förderung in  
Sterzing und Südtiroler Ärzte für die dritte Welt in Bozen



KOMÖDIE „NÄCHSTES JAHR, GLEICHE ZEIT“

# 25 Jahre One Night Stand

Aus einem knisternden Seitensprung entwickelt sich eine Liebesbeziehung. Eine Liebe, welche die Zeiten überdauert, aber nicht die Konventionen zu sprengen vermag. Das illustre Südtiroler Schauspiel-Paar Nick Wilder und Christine Mayr-Mayn sind derzeit in der turbulenten Komödie „Nächstes Jahr, gleiche Zeit“ zu sehen. Mit melancholischen Zwischentönen.

Von Alex Zingerle

„Es sehnt sich doch jeder von uns nach der einmaligen, großen Liebe. Nur einmal im Leben jenen Menschen treffen, für den man alles hinwerfen würde – das steckt doch tief in uns allen drinnen, egal ob Mann oder Frau, egal ob Jung oder Alt, egal ob Stadt- oder Bergbewohner“, ist Nick Wilder überzeugt. Jedoch, wenn es denn wirklich dazu kommt, ist man auch tatsächlich bereit alles aufzugeben, allen gesellschaftlichen Zwängen zu trotzen? Aber natürlich, was interessieren mich denn irgendwelche althergebrachten Wertvorstellungen, werden Sie sich wohl sagen. „Natürlich haben sich die Wertvorstellungen in punkto Ehe und Partnerschaft seit 1951 grundlegend geändert“, weiß Wilder, „aber ganz so unkompliziert ist Fremdgehen sicher auch heute nicht“. Eine ebenso zeitlose wie brisante Thematik, welche im Theaterstück „Nächstes Jahr, gleiche Zeit“ des kanadischen Autors Bernard Slade thematisiert wird. Nick Wilder verkörpert den Buchhalter George, eigentlich glücklich verheiratet und Vater von drei Kindern, Christine Mayr-Mayn indessen schlüpft in die Rolle der Doris, ebenso verheiratet und Mutter von drei Kindern. Beide sind Mitte 20. Das Schicksal führt die bei-

den zusammen, in einem Hotel, natürlich, und es funkt gewaltig. Die Nacht voller Leidenschaft und schmeichelnder Worte endet im Versprechen, sich wieder zu sehen. In einem Jahr: selber Ort, selbe Zeit. So wird die knisternde Affäre zwischen Doris und George





Gruppenfoto auf der Bühne (v.l.):

Obere Reihe: Regisseur Hanspeter Horner, Klaus Gasperi.

Mittlere Reihe: Ulrike Lasta, Renate Oberleiter, Barbara Hilber, Judith Steinmair.

Untere Reihe: Armin Wenter, Nick Wilder und Christine Mayr-Mayn.

zu einer Geschichte, zu einem Fixpunkt in ihrem Leben, zur immerwährenden Sehnsucht. Den jeweiligen Familien und Kindern wird die Liebelei verheimlicht. So läuft es dann ein ganzes Vierteljahrhundert lang: 25 Jahre lang wiederholt das Paar ihren One Night Stand und ist immer wieder fasziniert voneinander. Das Publikum erlebt in Abständen von fünf Jahren, wie sich die Zeiten und vor allem die Ansichten und Wünsche der beiden Protagonisten ändern. Allerlei Zwischenfälle und Unvorhergesehenes bringen reichlich Würze ins Stück, wie das Leben halt so spielt. Nach 25 Jahren ist dann endgültig Schluss, die Affäre hat sich totgelaufen.

### Südtirol, Montana, Mauritius

„Man hatte damals noch weit mehr Respekt voreinander und die Ehe hatte schon einiges mehr ausgehalten als heutzutage“, gibt Nick Wilder zu bedenken. Heutzutage brauche es oftmals nicht mal einen triftigen Grund, um eine Beziehung aufzugeben. Damals, ganz besonders im erkonservativen Amerika der 50er-Jahre, hatte sich eine gute Ehefrau bis an ihr Lebensende um den Haushalt, die Kinder und das Wohl des Mannes zu kümmern. Die melancholischen Zwischentöne, die nachdenklichen Momente, verleihen der Komödie den nötigen Tiefgang. Zwar noch nicht 25 Jahre, aber die Hälfte dieser Zeit, sind Nick Wilder und Christine Mayr-Mayn ein Paar – im echten Leben. Gemeinsam ist ihnen auch die Liebe zu Film und Bühne, wo sie hin und wieder auch zusammen wirken, so

wie eben in der aktuellen Theaterproduktion. Christine Mayr-Mayn stammt vom Ritten und hat in zahlreichen TV-Produktionen mitgewirkt, darunter auch „Rosamunde Pilcher“, ihr letztes Engagement hatte sie im Dokudrama „Zersplitterte Nacht“. Auch hier war Nick mit dabei. Nick indessen mimt seit 2010 den Schiffsarzt beim „ZDF-Traumschiff“ und war unter anderem in „Miami Vice“ und „Stargate“ zu sehen. Vor seiner Filmkarriere verbrachte er jede freie Minuten auf dem Surfbrett, sodass er es 1977 sogar zum Surfweltmeister brachte. Wie konnte es dem Brunecker Theater-Urgestein Klaus Gasperi überhaupt gelingen, das illustre Paar für dieses Zweipersonenstück zu begeistern? Es begann vor einem Jahr mit einem Arzttermin Wilders in Bruneck, Klaus Gasperi packte die Gelegenheit beim Schopf, traf sich mit Christine Mayr-Mayn und recht bald war man sich handels-einig: Sie mochte die Idee, nach beinahe zehn Jahren („Geierwalley“ im Stadttheater Bozen 2004) wieder im heimatlichen Südtirol aufzutreten und Klaus Gasperi war begeistert, logisch. Nach der Produktion in Bruneck mit anschließender Südtirol-Tournee geht es wieder hinaus in die weite Welt. „Zuerst verbringen wir ein paar Tage in Montana, ab Jänner folgen mehrere Drehs auf dem Schiff, in den Weiten der Ozeane, auf Mauritius und in Kanada“, blickt Nick voraus. Mehr darüber in unserer kommenden Ausgabe, wenn Nick die Route der nächsten Kreuzfahrt des „ZDF-Traumschiffs“ erklären wird. Zwei Südtiroler werden dann auch dabei sein. 

## ZUM STÜCK

### „Nächstes Jahr, gleiche Zeit“

von Bernard Slade

mit Christine Mayr-Mayn und Nick Wilder

**Regie:** Hanspeter Horner

**Bühne:** Klaus Gasperi

Weitere Aufführungen im Stadttheater Bruneck

21./22./23./24. November um 20 Uhr.

### Südtiroltournee

MI 27.11. in Bozen, DO 28.11. in Klausen, FR 29.11.

in Sterzing, SA 30.11. in St. Ulrich, SO 01.12. in Neumarkt, DI 03.12. in Schlanders, MI 04.12. in Terlan.

**Infos:** [www.stadttheater.eu](http://www.stadttheater.eu)



Tiefe Zuneigung ...

... wechselt sich ab mit quälenden Wahrheiten.

